Heiliger Nikolaus und Corona

Empfehlungen und Gestaltungsideen
des Nikolausbesuchs in besonderen Zeiten

Zusammengestellt vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und dem diözesanen Kolpingverband Freiburg (Julian Heese, Christoph Müller, Volker Schwab und Tobias Aldinger)

1. Grundlegendes:

- Die Empfehlungen sollen Mut machen: Die Nikolausfreude für die Kinder und Familien kann auch im Jahr 2020 angesichts zahlreicher Einschränkungen erfahren werden. Diese Hinweise zeigen einige konkrete Wege auf, wie der Nikolausbesuch verantwortungsvoll möglich ist. Jedoch ist es gerade von den vielen freiwillig Engagierten nicht selbstverständlich zu erwarten, dass sie sich die Verantwortung eines Besuchs übernehmen. Jeder Nikolausdarsteller muss persönlich entscheiden können, ob er sich in diesem besonderen Jahr in den Nikolaus verwandeln will oder nicht.
- Diese Empfehlungen wurden am 01.10.2020 erstellt und gehen vor allem von den Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg aus. Es sollte selbstverständlich sein, dass jeder Nikolausbesuch sich nach den Verordnungen des jeweiligen Bundeslandes und ggf. der besuchten Kindertageseinrichtung / Kirchengemeinde / Diözese zum Zeitpunkt des Besuchs richten muss.
- Die wichtigsten Adressaten des Nikolaus bleiben die Kinder, die sich über den Besuch freuen. Die Freude und Botschaft des Nikolausbesuchs soll im Vordergrund stehen.
- Eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Information, v.a. auch über die Kirchengemeinde hinaus, ist in diesem Jahr besonders wichtig. Auch wenn eine Nikolausaktion ausfällt, ist es gut, dies mit den Gründen nach außen zu kommunizieren (z.B. über die örtliche Zeitung usw.).

2. Hausbesuche in privaten Haushalten

Die Empfehlungen hier wurden von erfahrenen Nikolausdarstellern entwickelt. Sie setzen auf den gesunden Menschenverstand. Selbstverständlich kann es gute Gründe geben, dass vor Ort eine andere Regelung Sinn macht. Für den Besuch von privaten Haushalten sind aus unserer Sicht drei Versionen, je nach Situation, Empfinden der Nikoläuse, usw. denkbar.

Version 1: in einer Wohnung

Der Nikolaus kommt in die Häuser. Er trägt unter dem Bart einen Mund-Nasen-Schutz und an den Händen weiße Stoffhandschuhe. Er hält mind. 2 Meter Abstand zu den Kindern und Erwachsenen (was sich ohnehin bei der eindrücklichen Person des Nikolaus anbietet).

Version 2: an der Türe

Der Nikolaus kommt an die Wohnungstüre und bleibt dort am Eingang stehen. Die Kinder stehen im Abstand zum Nikolaus und werden durch einen kurzen Hausbesuch mit der Botschaft des Nikolauses und den vorbereiteten Aufmerksamkeiten beschenkt. Die Familie singt zum Beginn oder zum Abschied ein Lied.

Version 3: im Freien / Garten

Die Familie bereitet draußen im Garten oder an anderer Stelle einen Platz vor: z.B. mit Kerzen, Fackeln, Feuer und Sitzmöglichkeiten. Zur vereinbarten Zeit kommt der Nikolaus dazu und es kann auf Abstand gesungen werden und die Botschaft und Person der Nikolaus in die Mitte gestellt werden.

Weitere Fragen:

- **Bart und Mundschutz, sowie Handschuhe und Abstand:** Probieren Sie es vorher aus: Unter manchen Bärten fällt der Mund-Nasen-Schutz nicht mal auf. Bei Version 1 und 2 (drinnen oder an der Wohnungstüre) muss der Nikolaus einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das Abstandsgebot „Der Nikolaus hält immer eine Bischofsstablänge Abstand." gilt natürlich. Im Freien mit ausreichend Abstand kann darauf auch verzichtet werden. Die weißen Stoffhandschuhe des Nikolauses bieten sich an, auch wenn die Schmierinfektionsgefahr nur gering ist. Zwischen den Hausbesuchen regelmäßig die Hände desinfizieren, wenn keine Handschuhe getragen werden.

- **Anzahl der Personen und Haushalte:** Manche Familien laden auch Freude, Großeltern, Nachbarn etc. zum Nikolausbesuch ein. Die Verantwortung über die Einhaltung der Verordnungen liegt bei der einladenden Familie. Den Familien ist daher zu empfehlen, möglichst nur als eigener Haushalt, ggf. mit den Großeltern zu feiern. Im Freien reduziert sich die Problematik der Aerosole enorm, daher kann Familien aus mehreren Haushalten die Version 3 (im Freien) empfohlen werden.

- **Singen:** Das Singen gehört zum Nikolausbesuch dazu. Da es aber in geschlossenen Räumen durch die entstehenden Aerosole ein großer Risikofaktor ist, ist ein Singen im Raum mit dem anwesenden Nikolaus und ggf. Helfern nicht empfehlenswert. Es empfiehlt sich daher entweder zu Beginn oder zum Abschied an der Wohnungstüre zu singen oder schon gleich einen Besuch im Freien zu planen.

- **Knecht Ruprecht / Helfer**: Die Botschaft des Nikolauses kommt ohne die Gestalt eines Ruprechts aus. Aber einen Helfer (Fahrer und jemand, der ggf. den Sack mit Geschenken trägt und die Übersicht über die zu besuchenden Häuser hat) braucht es aus praktischen Gründen natürlich. Um zusätzlichen Kontakte zwischen mehreren Menschen zu reduzieren, ist es in diesem Jahr empfehlenswert, auf den Ruprecht zu verzichten. Auf jeden Fall sollte der Ruprecht nicht mit in die Wohnung kommen. Der Helfer/Fahrer kann ebenso vor dem Haus warten. Der Helfer trägt generell Mund-Nasen-Schutz.

- **Informationen an die Familien im Vorfeld (Anmeldung)**
  - Info, wie der Besuch abläuft, ob an der Türe besucht wird, ob an der Türe zum Abschied gesungen wird, usw.
  - Angebot eines Besuchs im Garten / auf der Wiese oder an der Haustüre
  - Anfrage, wie viele Personen teilnehmen und wie viele Haushalte versammelt sind.
  - Das Abstandsgebot zum Nikolaus soll eingehalten werden, dann müssen die Familien keine Masken tragen (nur der Nikolaus und sein Helfer).
  - Bitte lüften Sie den Wohnraum vor und nach dem Nikolausbesuch gut durch, während des Besuchs sind gekippte Fenster wünschenswert (auch weil es dem Nikolaus im Gewand schnell mal warm wird).

  - Ein Hinweis bei der Anmeldung macht Sinn: Halten Sie sich an die Verordnungen des jeweiligen Bundeslandes für private Feiern. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie nur als Familie feiern, ggf. noch mit den Großeltern. Sollten Sie eine große Gruppe aus mehreren Haushalten sein, dann bleibt der Nikolaus einfach an der Haustüre / im Treppenhaus.
  - Sollte sich die Infektionslage verschlechtern, kann es auch vorkommen, dass der Nikolausbesuch nicht möglich ist. Hierzu werden wir Sie per Mail (Telefon?) rechtzeitig informieren. Trotzdem gibt es Alternativen, dann zu Hause zu singen und zu feiern, eine Geschichte vorzulesen und vor der Türe die Geschenke zu finden.

- **Zwischen den Hausbesuchen**: Zwischen den Hausbesuchen regelmäßig die Hände desinfizieren, wenn keine Handschuhe getragen werden. Einweg-Mund-Nasen-Schutz bei Bedarf austauschen. Auch den Abstand zwischen Helfer und Nikolaus einhalten.

3. Nikolaus in KiTas und Schulen, sowie in anderen Einrichtungen

Ein Besuch des Nikolauses in einer Kindertageseinrichtung (oder Schule, usw.) ist unter den jetzigen Corona-Verordnungen (01.10.20, Baden-Württemberg) möglich. Erforderlich ist es natürlich, sich mit der Einrichtungsleitung gut abzusprechen und die aktuellen Regelungen zu beachten, da gerade die Verordnungen von Bundesländern und Einrichtungsträgern sich unterscheiden können (z.B. braucht es in manchen Einrichtungen eine Unterschrift des „Externen“ für eine Gesundheitsbestätigung). Auch hier sind Versionen im Freien (Garten der KiTa, Schulhof, usw.) sinnvoll. Eine Durchmischung der Kita-Gruppen ist z.B. in den kirchengemeindlichen Einrichtungen der Erzdiözese Freiburg nicht möglich (Stand 7.10.20). Hier empfehlen sich kleine Feiern im Rahmen einzelner Kita-Gruppen und nur in Abstimmung mit der Kita-Leitung. Auch für das Singen gilt es die Verordnungen vor Ort einzuhalten.

4. Nikolaus einmal ganz anders

Wer die Verantwortung für einen Hausbesuch nicht übernehmen kann oder möchte (z.B. weil der Nikolausdarsteller ist selbst Risikoperson), für den gibt es einige andere Wege, die je nach örtlicher Situation (Stadt, Dorf, Menge der Nikolausdarsteller, usw.) möglich sind:

- **Nikolaus geht durch die Straßen**, wird von weitem gesehen und hat etwas an der Türe hinterlassen; Gruß des Hl. Nikolaus im Sinne des „Streu- und Wurfbrauchtums“. Für Kinder kann diese Version genauso eindrücklich sein, wie ein Besuch zu Hause, denn es ist spannend, den Nikolaus vielleicht schon von weitem zu hören (Glocke oder Ähnliches) und ihn dann am Fenster zu sehen. Familien, die sich dazu „anmelden“ können zu Hause selbst eine kleine Feier organisieren (Material auf www.nikolaus-von-myra.de), ein Säckchen oder Teller mit Nüssen /Schokolade wird von den Eltern vor die Türe gestellt. Für diese Idee muss bei den „angemeldeten“ Familien die ungefähre Uhrzeit, bzw. der Weg des Nikolauses durchs Viertel bekannt sein. Ähnlich wie bei den Sternsingern ist ein „Hausbesuch“ auf diese Weise möglich.

- **Nikolaus geht durch die Straßen** ohne dass Familien wissen, zu welcher Uhrzeit und welchen Weg er wählt. Kinder entdecken den Nikolaus zufällig, er winkt allen freundlich zu, hat ein paar Schoko-Nikoläuse zum spontanen Verteilen dabei. Daraus wird ein Spiel, dass Kinder sich mit einer selbstbemalten Postkarte an den Nikolaus wenden können im Sinne von „Ich hab Dich gesehen und danke für deinen Teller vor der Türe". Aus allen Postkarten entsteht eine Collage oder die Verlosung eines großen Schokonikolauses…

- **Nikolaus wird um seine Hilfe gebeten.** Die Familie denkt zu Hause an den heiligen Nikolaus, gestaltet evtl. eine kleine Nikolausfeier (mit Liedern, Gedichten, Nikolaus-Legende) und ruft den Heiligen im Gebet um seine Hilfe an, so wie es in der Seesturmlegende „Rettung eines Schiffes in Seenot" die Seeleute getan haben.

- **Weitere Räumlichkeiten für einen Nikolausbesuch**: Marktplatz, Feld und Waldrand, Freilichtbühne, Kirche usw.: Kirchen haben oft den Vorteil, dass dort schon die nötigen Markierungen, Platzuordnungen und entsprechende Hygienekonzepte vorliegen. In diesem Jahr fällt der 6.12. auf einen Sonntag, warum nicht den Nikolaus auch im Gemeindegottesdienst mit einem kurzen Besuch einbauen - gerade auch bei einem gestreamten Gottesdienst.

5. Zur Botschaft des Hl. Nikolaus

- Solidarität des Bischofs Nikolaus mit dir und mit allen, die in Not sind: Nikolaus denkt an dich, Gott denkt an dich und ist bei dir.
- Passende Legende: „Einwurf" der goldenen Äpfel/Klumpen – auf Distanz, es gibt keinen Kontakt, aber Nikolaus ist da, er hilft auch aus der Ferne / mit Abstand. Er fühlt mit, er findet andere Wege, den Kindern nahe zu sein.
- Seesturmlegende: Nikolaus ist da in turbulenten Zeiten (auch auf Abstand und „in anderer Gestalt" auf dem Schiff)
- Wenn den Kindern auffällt, dass der Nikolaus Maske trägt, empfiehlt es sich, die Corona Situation zu thematisieren, auch wenn sie nicht im Mittelpunkt stehen sollte. Schulkinder und Kindergartenkinder sind sehr wohl auf das Thema sensibilisiert. Gerade der Nikolaus ist Vorbild. Er schützte immer schon Leben, lebt er diese Verantwortung auch in einer Pandemie vor. Deshalb trägt er auch Maske.

Linktipps:

www.weihnachtsmannfreie-zone.de
www.nikolaus-von-myra.de
www.shop.bonifatiuswerk.de/Advent-Weihnachten/Sankt-Nikolaus